



Wohnen

Gemeinde
Nordwestuckermark

Zunehmende Anspannung auf den Wohnungsmärkten der Uckermark



- ▶ Leerstände sind in den vergangenen Jahren erheblich zurückgegangen und die Preise haben angezogen
- ▶ auf den Dörfern werden die freien Grundstücke nach und nach weniger - vor allem in den Regionen mit guter Anbindung
- ▶ Nachfrage wird durch die Metropolregion Berlin gespeist, aber die Beliebtheit der Uckermark ist auch durch die Folgen der Corona-Pandemie gestiegen
- ▶ Problem: Wohnraum für ortsansässige junge Menschen teils kaum noch erschwinglich
- ▶ von den 435 von der KWU bewirtschafteten Wohnungen im Gemeindegebiet stehen derzeit 143 leer



Herausforderungen

- ▶ Wandel der Wohn- und Arbeitswelt
 - ▶ Digitalisierung
 - ▶ Pandemieerfahrungen
 - ▶ Demografischer Wandel (Alterung, junge Familien)
 - ▶ Konzentration/Globalisierung vs. Regionalisierung
- ▶ Auswirkungen auf das Wohnen
 - ▶ Leerstand
 - ▶ Neue Wohn- und Arbeitsformen, Regionalisierung und Rückkehrer
 - ▶ Transformation – Suchen und Ausprobieren der richtigen Wohnangebote
 - ▶ junge Erwachsene leben gerne auf dem Land, aber es muss dem modernen Lebensstil entsprechen
 - ▶ Lebensstil und Trends müssen sich auch in den Wohnformen wiederfinden
 - ▶ ein Mix an Wohnungsgrößen, leistbar, rasch verfügbar, möglichst bezugsfertig (eventuell mit Küche)
 - ▶ Wohnen und mehr – Mobilität, Co-Working, Gemeinschaft, nachbarschaftliche Synergien



fehlende Innenentwicklung in den Ortsteilen

- ▶ Leitbild und Strategie für die Gemeinde- und Ortsentwicklung
 - ▶ bauliche Entwicklung und Nutzungsvielfalt
 - ▶ Erhalt und Aufwertung der Grün- und Freiflächen
 - ▶ Problem Mobilität (Erreichbarkeit und bedarfsgerechte Mobilitätsangebote)
- ▶ Ziel – lebendige Ortszentren mit einer hohen Lebens- und Aufenthaltsqualität



Neue Wohn- und Arbeitsformen

- ▶ Entwicklung einer neuen Vielfalt der Wohnformen auch im ländlichen Raum
- ▶ Chancen des gemeinschaftlichen Wohnens für alle Generationen
 - ▶ Miteinander, Gemeinschaftseinrichtungen, gegenseitige Unterstützung, gemeinsame Trägermodelle (Genossenschaften, Vereine, WEGs)
- ▶ gemeinschaftliche Wohnprojekte als Basis für ein lebendiges Dorf - Daseinsvorsorge für das gesamte Dorf
- ▶ Wohnen im Alter
 - ▶ verbunden mit Pflege, Unterstützung Gesundheitsangebote, Seniorengenossenschaften, Pflegewohngemeinschaften, Einbindung in Nachbarschaften, generationengerechte Quartiere
- ▶ Junges Wohnen
 - ▶ Bedarfsgerechte Wohnformen für junge Menschen, temporäres Wohnen für Auszubildende
- ▶ Wohnen und neue Arbeitsformen
 - ▶ CoWorking und CoLiving-Angebote